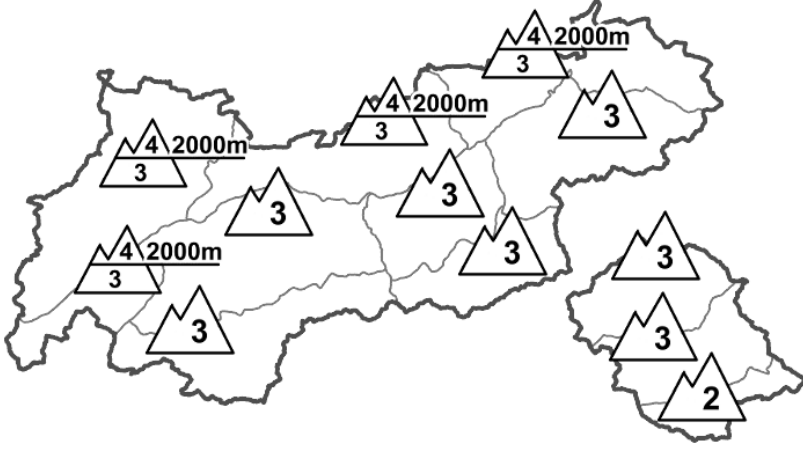






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 25.02.2002 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Erhebliche, im Westen Tirols teilweise grosse Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist im Westen Tirols teilweise gross, in den übrigen Regionen Nordtirols erheblich.

Im Raum Arlberg/Außerfern, der Silvretta sowie den Nordalpen ist die Lawinengefahr oberhalb von etwa 2000m als groß einzustufen. Bei Anhalten der Schneefälle ist mit Selbstauslösungen auch großer Lawinen zu rechnen, die vereinzelt exponierte Verkehrswege gefährden können.

In den übrigen Regionen Nordtirols ist die Lawinengefahr inzwischen überwiegend als erheblich einzustufen. Gefahrenstellen liegen dabei in Kammlagen aller Expositionen sowie in nordwest- bis südostgerichteten, steilen Hängen. Vereinzelt ist auch mit Selbstauslösungen mittlerer Lawinen zu rechnen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es im Raum Arlberg/Außerfern sowie in der Silvretta bis 35cm Neuschneezuwachs. Entlang der Nordalpen betrug der Zuwachs bis 25cm, im übrigen Nordtirol an die 15cm.

Dieser Neuschnee wurde durch starke bis stürmische Winde aus Nordwest umfangreich verfrachtet. Mögliche Lawinengleitflächen bilden einerseits die oberflächlich meist verharschte, ansonsten lockere Altschneedecke. Zum anderen haben sich aber auch während der vergangenen Tage durch die Kombination Neuschneezuwachs + stürmischer Wind in den oberen Schneeschichten neue Gleitflächen gebildet.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Eine Warmfront hat uns bereits in der Nacht erreicht. Sie zieht ab Mittag ab, hinterlässt aber mildere Luft. Dahinter stellt sich eine starke West- bis Südwestströmung ein, in die auch in den kommenden Tagen wiederholt Störungszonen eingelagert sind.

Nebel, Schneefall und starker Wind prägen am Vormittag das Bergwetter vom Hauptkamm nordwärts. Am Nachmittag nur mehr einzelne Schauer und langsame Besserung der Sicht-verhältnisse. In den Südalpen weitgehend trocken. Die Temperaturen liegen in 2000m zwischen -5 und -2 Grad, in 3000m zwischen -11 und -8 Grad. Der starke, teils stürmische Nordwestwind lässt tagsüber immer mehr nach.

TENDENZ

Keine rasche Entspannung der Lawinensituation.

Rudi Mair